

VafK Familienkongress

Hannover, 11. - 13.10.2024,

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 17.11.2023 - 1 BvR 1076/23

Josef A. Mohr

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht, München

www.ra-josef-a-mohr.de

Hinweis:

Der Vortrag betrifft

nur die manipulativ induzierte Eltern-Kind-Entfremdung.

„dd)

Die Entscheidung stellt sich derzeit auch nicht aus anderen Gründen einfachrechtlich als zutreffend dar. Mit der vom Oberlandesgericht herangezogenen Eltern-Kind-Entfremdung wird auf das überkommene und fachwissenschaftlich als widerlegt geltende Konzept des sogenannten Parental Alienation Syndrom (kurz PAS) zurückgegriffen. Das genügt als hinreichend tragfähige Grundlage für eine am Kindeswohl orientierte Entscheidung nicht. Soweit ersichtlich besteht nach derzeitigem Stand der Fachwissenschaft kein empirischer Beleg für eine elterliche Manipulation bei kindlicher Ablehnung des anderen Elternteils oder für die Wirksamkeit einer Herausnahme des Kindes aus dem Haushalt des angeblich manipulierenden Elternteils (vgl. umfassend Zimmermann/ Fichtner/Walper/ Lux/Kindler, in: ZKJ 2023, S. 43 ff., und dies. in: ZKJ 2023, S. 83 ff.).“

„Mit der vom **Oberlandesgericht** herangezogenen **Eltern-Kind-Entfremdung** wird auf das **überkommene** und **fachwissenschaftlich** als **widerlegt** geltende **Konzept** des sogenannten **Parental Alienation Syndrom (kurz PAS)** zurückgegriffen.“

An keiner Stelle

wurden in der OLG-Entscheidung die Begriffe wie

Parental Alienation Syndrome oder **PAS**

oder **Eltern-Kind-Entfremdung** verwandt.

S. 3 der OLG-Entscheidung

„Der Senat hat bereits in seinem Beschluss vom 16.12.2021 im Verfahren 25 UF 42/21 (AG Köln 316 F 118/20) die Befürchtung einer gewünschten bzw. beabsichtigten **Entfremdung der Kinder** von dem Kindesvater durch die Kindesmutter geäußert und hierzu im Einzelnen ausgeführt.“

S. 6 der OLG-Entscheidung:

„Um einer weiteren bzw. vollständigen **Entfremdung der Kinder** von dem Kindesvater entgegenzuwirken, ist das Aufenthaltsbestimmungsrecht vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen jedenfalls vorläufig auf den Kindesvater zu übertragen, bis in der Hauptsache die endgültige Zuweisung des Aufenthaltsbestimmungsrechts geklärt ist.“

Diesseitige Hervorhebung durch Fettdruck.

„Obiter Dictum“, etwas wird **„beiläufig“** oder **„nebenbei gesagt“**
und ist für die nachgeordneten Gerichte nicht bindend.

„Ratio Decidendi“, der **Grund**, der die **Entscheidung trägt**,
ist für die nachgeordneten Gerichte bindend.

Obwohl diesen Ausführungen des BVerfGs
keinerlei Bindungswirkung zukommt,
haben sie dennoch eine **enorme Ausstrahlungswirkung**.

Die ganz überwiegende Zahl der Forscher und Praktiker benutzt

heute nicht mehr den Begriff

„Parental Alienation Syndrome, PAS,“,

sondern lediglich den Begriff

„Parental Alienation, PA“.

Richard A. Gardner hatte diesen Begriff 1985 eingeführt, weil er als Psychiater damit ein **Syndrom** bezeichnen wollte, also ein **Bündel** von **Symptomen**, die auf eine behandlungswürdige Erscheinung hinweisen. Zu diesem Bündel gehörten die von ihm festgestellten

8 Kriterien

1. Kampagne der **Verunglimpfung**
2. Schwache oder **absurde Begründungen** für die Herabsetzung
3. **Fehlende Ambivalenz**
4. Das Phänomen des „**unabhängigen Denkers**“.
5. **Reflexhafte Unterstützung** des **entfremdenden Elternteils** im elterlichen Konflikt
6. **Abwesenheit** von **Schuldgefühlen** wegen Grausamkeit gegenüber dem entfremdeten Elternteil und/oder dessen Ausbeutung
7. Das Vorhandensein von **geliehenen Szenarien**
8. **Ausweitung** der **Feindseligkeit** auf die **Freunde** und/oder die **erweiterte Familie** des entfremdeten Elternteils

Peer-Review

Vor allem in der nordamerikanischen Fachwelt werden Veröffentlichungen von Studienergebnissen und wissenschaftlichen Fachartikeln von anderen, unabhängigen Wissenschaftlern auf ihren wissenschaftlichen Standard hin überprüft, ohne dass diese Überprüfer wissen, von wem die Unterlage stammt, die sie zu überprüfen haben. Dies führt zu einem Standard, der hohen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt, und diesen Standard weisen die weit über 1.000 Fachartikel zu PA auf.

„Soweit ersichtlich besteht nach derzeitigem Stand der Fachwissenschaft **kein empirischer Beleg** für eine **elterliche Manipulation** bei **kindlicher Ablehnung** des anderen **Elternteils**.“

Diesseitige Hervorhebungen durch Fettdruck.

Die **PA-Gegner** wollen schlichtweg **nicht zur Kenntnis nehmen**, dass **drei Hauptkriterien** für eine **Annahme von PA** erfüllt sein müssen, nämlich

- dass **Manipulation** eines **Kindes** vorliegt. Das muss eindeutig **festgestellt** werden.
- dass das **Kind** die **Manipulation** übernommen und **sich zu eigen gemacht** hat. Das muss eindeutig **festgestellt** werden.
- dass **zuvor eine gute Beziehung** zwischen dem **abgelehnten Elternteil** und dem **Kind** bestand, dass also **keine Form von Missbrauch** durch den abgelehnten Elternteil vorliegt und auch **keine starke Vernachlässigung** durch ihn. Auch das muss eindeutig **festgestellt** werden. **Liegt Missbrauch oder Vernachlässigung vor**, ist die **Ablehnung** eines **Elternteils** durch das Kind **gerechtfertigt** und eine **Eltern-Kind-Entfremdung** im Sinne von **Parental Alienation, PA**, ist **nicht gegeben**.

„Soweit ersichtlich besteht nach derzeitigem Stand der Fachwissenschaft **kein empirischer Beleg** ... für die **Wirksamkeit** einer **Herausnahme** des **Kindes** aus dem **Haushalt** des **angeblich manipulierenden Elternteils**“

Diesseitige Hervorhebungen durch Fettdruck.

Von Boch-Galhau, Kodjoe, „Parental Alienation Syndrome“ –
Psychische Folgen für erwachsene Scheidungskinder und betroffene Eltern

„Im **Beziehungsverhalten** erlernt das PAS-Kind **Muster** zwischen den Extremen von **Unterwerfung** und **Herrschaft** (nach oben **buckeln**, nach unten **treten**). Da es seine **Erfahrung** ist, dass sowohl **Liebe** als auch **Bindung** zum Zweck der **Kontrolle** und **Manipulation** missbraucht werden können, wird später **Intimität** und **Nähe** oft **nur schwer zugelassen**, aus **Angst** vor erneuter **identitätsvernichtender Vereinnahmung**. **Schwierigkeiten** bei der Gestaltung **angemessener Nähe** und **Distanz** in **Beziehungen** sind die **Folgen**.“

Diesseitige Hervorhebungen durch Fettdruck.

Richard A. Gardner: 99 Fälle stark entfremdeter Kinder:

- In **22 Fällen** war das **Gericht** seiner **gutachterlichen Anregung** **gefolgt** und hatte einen **Obhutswechsel** der Kinder oder eine **Kontakteinschränkung** mit dem **Entfremder** vorgenommen. In **allen 22 Fällen** trat eine **erhebliche Besserung** der **Entfremdungssymptomatik** ein oder sie **verschwand** vollständig. Dies stellt eine **Erfolgsrate** von **100 %** der Fälle dar, in denen ein **Obhutswechsel** bzw. eine **Kontakteinschränkung** vorgenommen worden war.

Richard A. Gardner: 99 Fälle stark entfremdeter Kinder:

- In den **77 Fällen**, in denen sich die **Gerichte** dafür entschieden hatten, **keine Sorgerechtsänderung** oder **keine einschränkende Kontaktregelung** mit dem **Entfremder** auszusprechen, trat die **Entfremdungssymptomatik** in **70 Fällen verstärkt** auf. Das sind **90,9 % Scheitern** der Behebung der Entfremdungssymptomatik.

Richard A. Gardner: 99 Fälle stark entfremdeter Kinder:

- Nur in **7 der 77 Fälle**, in denen **keine Sorgerechtsänderung** mit dem **Entfremder** vorgenommen worden war, konnte eine **Besserung** der **Entfremdungssymptomatik** verzeichnet werden. Das sind lediglich **9,1 % Besserung** der Symptomatik **ohne Sorgerechtsänderung**. (In den betroffenen **7 Fällen** hatte der **Sachverständige** jeweils eine **Sorgerechtsänderung** vorgeschlagen. Es waren **keine Fälle**, in denen **lediglich** eine Empfehlung einer **Kontakteinschränkung** gegeben worden war.)

Richard A. Gardner: 99 Fälle stark entfremdeter Kinder:

Bei starker, nicht nachlassender manipulativer Entfremdung:

"Das Behandlungsprinzip ist hier ähnlich wie bei der Behandlung von Patienten, die in einer Sekte einer Gehirnwäsche unterzogen worden sind. Bevor man mit der Behandlung beginnen kann, muss man den Kontakt mit den Sektenführern einschränken, wenn nicht gar völlig unterbinden.,"

Diesseitige Hervorhebungen durch Fettdruck.

lesenswerte Stellungnahmen

- Studie

(<https://www.kimiss.uni-tuebingen.de/de/pa01dji.html>)

- und die Veröffentlichung im Hochstrittigkeit.org

(<https://hochstrittig.org/wie-das-bundesverfassungsgericht-eltern-kind-entfremdung-verurteilt/>)

Ich **danke** ganz **herzlich**
für das geduldige **Zuhören!**